

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“

Ein Gebet voller Vertrauen, voller Dank, voller Zuversicht,
aufgeschrieben von König David vor langer, langer Zeit.

Und doch ist es auch heute noch ganz aktuell.

Auch in unseren Tagen kann es uns Mut und Kraft und Hoffnung geben.

Vor allem aber kann es uns zeigen:

Bei Gott sind wir immer gut und sicher geborgen.



Was ihr alleine und auch zusammen mit der Familie tun könnt:

- „Der HERR ist mein Hirte – Psalm 23 – Ein Gebet Davids auch in unserer Zeit“
Ihr könnt den Psalm ausdrucken und gemeinsam beten,
vielleicht ja auch als „Wechselgebet“:
Ein Teil der Familie betet den Psalm, wie David ihn gebetet hat;
der andere Teil der Familie antwortet mit dem fett kursiv gedruckten Kehrsvers

- Gebete sind Gespräche mit Gott.
Ganz sicher habt ihr kreative Ideen, wie ihr das Textblatt verzieren könnt
(z.B. bemalen oder auch bekleben), damit es ein richtiges „Schmuckblatt“ wird.
Ist das ausgedruckte Textblatt nun ein „Briefbogen“, der nur darauf wartet,
immer und immer wieder „abgeschickt“ zu werden?
Empfänger: „Lieber Gott, Vater du im Himmel“

- Ihr könnt den „Briefbogen“ sichtbar aufhängen, z.B. beim Esstisch, so dass er euch
während des Tages immer wieder daran erinnert: Gott ist und bleibt bei uns!

- Habt ihr im Lauf der Woche eigene Psalmen, eigene Gebete aufgeschrieben?
Sammelt Gebete; eure eigenen und die von anderen Menschen:
So könnt ihr euch ein ganz persönliches Gebetbuch anlegen –
einen „Gebets-Schatz“ für alle Tage des Lebens.
Ihr könnt auch die Gebete des Gebetswürfels abschreiben
und als geschmückten „Briefbogen“ zu eurem „Gebets-Schatz“ legen.

- Lernt und betet das Gebet, das Jesus selbst uns beigebracht hat.
Wenn wir das „Vater-unser“ beten,
sind wir verbunden mit allen Menschen auf der Welt.
Wir beten mit ihnen und für sie – und Gott hört unser Gebet.

